

ESO Supernova: Wissenschaft für lau auf dem Forschungscampus

## Science-Fiction in Garching

---



Die Ausstellung erklärt die Arbeit der Laserforscher an der LMU und der TUM. Hier erfahren Besucher, wie man mit ultrakurzen Lichtblitzen Elektronen fotografiert und wie man auf einer "Laser-Harfe" spielt. Foto: Daniel Mielcarek

Garching · Seit seiner Eröffnung im April 2018 hat das ESO Supernova Planetarium & Besucherzentrum die Wunder des Universums mit mehr als 55.000 Besuchern geteilt und die Aufmerksamkeit des Publikums nicht nur aus Garching, sondern aus aller Welt auf sich gezogen.

Die umfangreiche Sammlung hochauflösender Bilder, atemberaubender Videos, erläuternder Texte und Planetariumsressourcen sowie eine digitale Version der hochmodernen astronomischen Ausstellung der ESO Supernova sind nun online frei zugänglich.

Das Supernova ist das weltweit erste "Open-Source"-Planetarium. Zu seinen Aufgaben gehört es, Bilder, Texte und Materialien für die breite Öffentlichkeit und die Wissenschaftsvermittler der Astronomie zu entwickeln und zu verbreiten. Jetzt stehen der umfangreiche Inhalt der Ausstellung und etwa eine Reihe ihrer faszinierenden Planetariumsshows zur Verfügung.

Ein besonderes Highlight ist die aktuelle und freie Laser-Ausstellung der Ludwig-Maximilians-Universität. Die Welt der Laserwissenschaften wird in einer deutschlandweit einzigartigen Schau dargestellt. Die Ausstellung zeigt ihre Geschichte, Forschung und visionäre Szenarien, in denen Licht der Motor des Lebens ist. Lasertechnologien haben seit jeher das 21. Jahrhundert geprägt und eröffnen faszinierende technologische Perspektiven. Der Laser war 1960 erfunden, eine neue Ära der Physik brach an. Längst ist der Laser ein unentbehrliches Werkzeug in der Kommunikation, der Messtechnik, der Medizin, der Industrie und der Forschung.

Diese Epoche präsentiert die Ausstellung „Laser, Licht, Leben. Aus Science-Fiction wird Hightech-Photonik“. Sie zeigt Einblicke zur Lasertechnologie von den Anfängen bis heute und beleuchtet visionäre Möglichkeiten ihrer Anwendung.

Neben Science-Fiction und der Technikgeschichte des Lasers präsentiert die Schau vor allem faszinierende Bereiche der Grundlagenforschung an der LMU und dem Max-Planck-Institut für Quantenoptik in Garching.

Höhepunkt der Ausstellung ist eine zwei Meter große Laserharfe. Die Besucher haben die Möglichkeit dieses futuristische Musikinstrument zu spielen, indem sie die Strahlengänge von grünem Laserlicht unterbrechen. Zudem kann man an Experimentierstationen mit Hilfe von Lichtwellen Musik übertragen und selber einen Laser justieren, ähnlich wie Forscher im Labor.

Die Sonderausstellung, die bis 26. Mai läuft, befindet sich in der ESO-Supernova Planetarium & Besucherzentrum auf dem Forschungscampus Garching, Karl-Schwarzschild-Str. 2. Eintritt frei.

Infos unter <https://supernova.eso.org>

*dm*

Artikel vom 06.02.2019

[Auf Facebook teilen / empfehlen](#)

[Whatsapp](#)

## Weiterlesen

- [Garching](#) (weitere Artikel)
- [Münchner Wochenanzeiger](#) (weitere Artikel)

## Wochenanzeiger München

Media-Daten, Online-Werbung

Impressum, Datenschutz

Partner: Landshuter Wochenblatt

## Kleinanzeigen München

KFZ-Markt, Jobs / Stellen, Mietgesuche,

Mietangebote, Immobilien, Fundgrube,

Rendezvous

Kleinanzeige inserieren

## Zeitungen online lesen

z. B. Samstagsblatt, Münchener Nord-Rundschau, Schwabinger-Seiten, Südost-Kurier, Moosacher Anzeiger, TSV 1860, ...